

Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2020“



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

KGS Salzhemmendorf

Spendensammlung für Kinder- und Jugendlichen Hospizarbeit

Eine Schülerin, welche am Planspiel teilgenommen hat, ist Mitglied der Volleyballmannschaft der KGS. Daher wusste sie, dass am 8. und 9. März die Nordwestdeutsche Meisterschaft der U16 Volleyball Mädchen in der Sporthalle der KGS stattfinden wird. Die SuS entwickelten die Idee, einen Infostand zum Thema *Humanitäre Schule* vorzubereiten und in der Sporthalle präsent zu sein und Spenden zu sammeln. Schnell einigten sich die SchülerInnen darauf, dass das gespendete Geld für die Kinderhospizarbeit gesammelt werden sollten.

Nach Möglichkeit sollten die Spenden für Hospizarbeit in der heimischen Region eingesetzt werden. Die SchülerInnen setzten sich mit Hospizarbeit auseinander. Was gehört alles dazu? Was ist ein stationäres Hospiz? Was steckt hinter ambulanter Hospizarbeit? Was bedeutet überhaupt alles Hospizarbeit? Wo gibt es Hospize für Kinder und Jugendliche? Gehört Trauerarbeit auch dazu?

An dem Märzwochenende waren die SchülerInnen von 10.00 - 16.00 Uhr in der Sporthalle in verschiedenen Gruppen präsent und sind mit den Besuchern der Sporthalle im Gespräch gewesen. Sie haben den Besuchern den Inhalt des Projektes *Humanitäre Schule* erklärt und ebenso die Besucher aufgeklärt, weshalb sie für die Hospizarbeit sammeln.

Es war geplant, dass in der Schule noch eine weitere Woche in den Pausen der Infostand aufgestellt werden sollte und weitere Aufklärung zur Hospizarbeit gemacht werden sollte. Dabei sollten dann auch noch weitere Spenden gesammelt werden. Hierzu ist es dann leider Corona bedingt nicht mehr gekommen.

Bei der sportlichen Veranstaltung haben die Jugendlichen einen Betrag in Höhe von 150,-- € gesammelt. Dieses Geld wird dem örtlichen Hospiz-Verein und einem stationären Hospiz demnächst übergeben.

